

Protokoll Nr. 2/2015

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Wester-Ohrstedt am Mittwoch, dem 29. April 2015, 19:30 Uhr in Wester-Ohrstedt, Gastwirtschaft Westerkrug

Anwesend:

Mitglieder: Bgm. Wolfgang Rudolph
GV Harald Barnick
GV Frauke Carstensen
GV Helmut Carstensen
GV Sven Caspersen
GV Gunnar Friedrichsen
GV Christina Nielsen
GV Erich Opitz
GV Arne Paulsen
GV Lars Voigt

Gäste: Michael Mäurer, Planungsbüro OLAF
11 Einwohner

Presse: Herbert Müllerchen, Husumer Nachrichten

Von der Amtsverwaltung Viöl: Amtsangestellter Martin Hurst, zugleich als
Protokollführer

Es fehlt: GV Heike Rieckenberg-Möller

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2015 vom 24.02.2015
4. Bericht des Bürgermeisters über Gemeindeangelegenheiten und aus den Gremien
5. Beratung und Beschlussfassung über den Aufstellungsbeschluss Flächennutzungsplan Windenergie Gemeinde Wester-Ohrstedt
6. Angelegenheiten des MarktTreffs
7. Verschiedenes
8. Personal – und Grundstücksangelegenheiten

Zu Pkt. 1 der TO:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Bgm. Rudolph eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gäste und die Gemeindevertretung recht herzlich. Er bestellt Martin Hurst vom Amt Viöl zum Protokollführer. Er stellt fest, dass gegen Form und Frist der Einladung keine Einwände erhoben werden und dass die Gemeindevertretung beschlussfähig ist. Er schlägt vor, den TOP 8 *Personal- und Grundstücksangelegenheit* unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten, da Datenschutzgründe dieses erfordern. Die Gemeindevertretung stimmt dem einstimmig zu.

Zu Pkt. 2 der TO:

Einwohnerfragestunde

Bgm. Rudolph berichtet, dass seitens der Feuerwehr ihm gegenüber Bedauern geäußert wurde, dass zu den allgemeinen Veranstaltungen wie z.B. Müllsammeln wenig Gemeindevertreter anwesend sind. Bgm. Rudolph entschuldigt sich hierfür, führt jedoch an, dass er und seine Stellvertreter aus dienstlichen bzw. privaten Gründen gehindert waren, an einigen Terminen teilzunehmen. Er bittet hierfür um Verständnis. Jeder der Anwesenden ist sich dessen bewusst, dass ein Ehrenamt neben dem normalen Alltag viel Zeit in Anspruch nimmt, die die Betroffenen ausschließlich aus ihrer Freizeit aufbringen. Dies sei auch so von Jedermann zu akzeptieren.

Von einem Bürger wird der Sachstand zur Sanierung des Spielplatzes Süderacker nachgefragt. Bgm. Rudolph verweist darauf, dass dieses im Laufe der Tagesordnung noch zur Sprache kommen wird.

Zu Pkt. 3 der TO:

Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2015 vom 24. Februar 2015

Zu Pkt. 2.2 des Protokolls vom 24. Februar 2015 wird angemerkt, dass der Anwohner nicht die Wichtigkeit der Grundsanierung der Straße erwähnt hat, sondern die Wichtigkeit der Deckenerneuerung dieser Straße, da ansonsten irgendwann eine Grundsanierung unausweichlich sei, wenn jetzt nicht reagiert werde. Man einigt sich darauf, aus dem Wort Grundsanierung *Sanierung* zu machen.

Weiterhin wurde vom Hauptamt zu Pkt. 9.5 eine Unrichtigkeit angemerkt, die allerdings im nicht öffentlichen Teil besprochen werden muss, da es sich hier um Personalangelegenheiten handelt.

Zu Pkt. 4 der TO:

Bericht des Bürgermeisters über Gemeindeangelegenheiten und aus den Gremien

1. Bürgermeister

Bgm. Rudolph berichtet von folgenden von ihm wahrgenommenen Terminen:

25.02.2015	Gespräch mit Bauamt wegen Deckenerneuerung Süderacker
26.02.2015	Gespräch mit Anke Hansen vom Kindergarten wegen Mitnutzung und Übergabe evtl. Spielgeräte aus dem Tamsesweg. Pastor Kaphengst wurde informiert. Die Versicherungsfrage der Spielplatzmitnutzung Kindergarten ist in Klärung. Eine Nutzungsvereinbarung Bolzplatz wird von der Kämmerei vertraglich vorbereitet.
27.02.2015	Neues Angebot von Spielgeräte Jessen für Balancierstrecke
01.03.2015	Um 10:00 Uhr Treffen mit dem Straßenbauamt wegen Errichtung von Sichteinengungsanlagen
04.03.2015	25 Jahre Spielnachmittag, Gespräch mit Jürgen Kaphengst
05.03.2015	Aufstellung des Geschwindigkeitsmessgerätes
05.03.2015	Versammlung Jagdpächter im Westerkrug
11.03.2015	Treffen der Mieter im MarktTreff
12.03.2015	Beginn Maßnahme Spielplatz Süderacker
13.03.2015	Feststellung der Aufstellung der Geräte
19.03.2015	HFA-Sitzung und Beerdigung Ilse Gennermann
25.03.2015	Diamantene Hochzeit Anmie und Karl-Hans Thomsen
26.03.2015	Kindergarten-Beiratssitzung
27.03.2015	Übergabe Diplom „Generationfreundliches Einkaufen im MarktTreff“
09.04.2015	Amtsausschusssitzung
10.04.2015	Ladeneueröffnung im MarktTreff Schwesing
16.04.2015	Gespräch mit Planungsbüro Vergabe Kontroll- und Revisionsarbeiten zur Lüftungsanlage MarktTreff
22.04.2015	Planungsgespräch Amtsgebäude 2020 im Haupt- und Finanzausschuss Viöl
23.04.2015	Haltestellenrundfahrt Schulverband Viöl Schule Ohrstedt

2. Arbeitskreis Bau und Wege

GV Harald Barnick berichtet, dass am 26. März 2015 die Wegeschau stattgefunden hat. In der Straße Süderacker wurden die Schlaglöcher geschlossen, die Decke wurde komplett neu gesplittet. Die Splittkosten im Gesamtgemeindegebiet belaufen sich auf 17.000 €. Hinzu kommen die Kosten für die Splittarbeiten Süderacker in Höhe von 3.100 €. Für die Banketten im Wittbeker Weg hat Hauke Thomsen aus Wittbek 2 Fuder Grand gespendet, die bei Bedarf von der Gemeinde einzubauen sind.

3. Arbeitskreis Jugend, Kultur und Sport

GV Gunnar Friedrichsen berichtet, dass am 27. März 2015 die Kinderdisco stattgefunden hat. Die Soundanlage hat die Firma Sound Village gespendet. Der Ar-

beitskreis spendet 1.000 € und 500 € von der Fete Wester-Ohrstedt für den Spielplatz Süderacker.

4. **Kindergartenbeirat**

GV Christina Nielsen berichtet, dass derzeit 48 Kinder den Kindergarten besuchen, davon 10 die Krippe. Die Krippenplätze sind damit voll belegt. 2 Kindergartenplätze sind noch frei. Es gehen derzeit 29 Kinder aus Wester-Ohrstedt in den Kindergarten. Die Jahresrechnung für den Kindergarten hat ein Defizit von 59.000 € ergeben, da die Landeszuschüsse geringer wurden und teilweise eine geringere Auslastung gegeben war. Hinzu kommt eine Langzeiterkrankung bei den Betreuungskräften und eine Änderung der Schließzeiten. Dadurch wurden erhöhte Vertretungskosten verursacht.

5. **WTV**

GV Arne Paulsen berichtet, dass der WTV amtsweit 10 Infokästen aufgestellt hat. 2014 wurden insgesamt 32 Radtouren organisiert. Die Onlinebuchungen steigen. Die Übernachtungszahlen haben sich verdreifacht.

6. **Amtsausschuss**

GV Sven Caspersen berichtet, dass das Amt von der Deutschen Rentenversicherung geprüft worden ist. Die Betriebsprüfung ist mit einem sehr guten Ergebnis verlaufen. Zum Thema Freiwillige Feuerwehr wird es eine gesonderte Sitzung über das Thema „Kostenloser Eintritt für Feuerwehrangehörige in Freibäder“ sowie über das Thema „Amtswehrführungsstelle“ geben.

Zum Thema Asyl wurde mitgeteilt, dass amtsseitig derzeit 18 Wohnungen angemietet sind, von denen die meisten belegt sind. Weiterhin hat Herr Klünder von der ETS das Konzept *Mobilität in Kommunen* vorgestellt.

7. **Schulverband**

GV Helmut Carstensen berichtet, dass der Schulverband nicht getagt hat.

Zu Pkt. 5 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über den Aufstellungsbeschluss Flächennutzungsplan Windenergie Gemeinde Wester-Ohrstedt

Bgm. Rudolph bittet Planer Michael Mäurer, zu der aktuellen Entwicklung im Bereich Windkraft einige Erläuterungen abzugeben.

Herr Mäurer berichtet, kürzlich an einer Veranstaltung der Windkraftbranche teilgenommen zu haben, an der auch ein Vertreter der Landesregierung teilgenommen hat. Der Vertreter der Landesregierung hat geäußert, dass das Land auf jeden Fall die Entwicklung der Windkraftgebiete steuern will. Dies soll nicht den Kommunen allein überlassen bleiben. Die Kommunen sind also nicht in der Verpflichtung zu planen, können das aber tun. Das Land gibt die Richtlinien vor. Hierzu wird im Mai die Änderung des Raumordnungsgesetzes in den Landtag eingebracht werden. Bis Juni soll der Kriterienkatalog stehen, der die Bedingungen für harte und weiche Tabuzonen festlegt. Dieser Kriterienkatalog wird dann für weitere Planungen der Gemeinde eine Richtschnur bieten.

Weiterhin plant das Land die Neuaufstellung der Regionalpläne. Um Zeit zu gewinnen, hat das Land eine Nichtzulassungsbeschwerde beim Bundesverwaltungsgericht eingereicht. Es ist aber mit der Rücknahme dieses Antrages zu rechnen, da mit einem Erfolg in der Sache nicht zu rechnen ist.

Die Gemeinden werden die Ausschlusskriterien, die bisher gelten, überarbeiten müssen. Die Windeignungsflächen der Gemeinden werden neu an das Land gemeldet werden müssen.

Auf Nachfrage erläutert Herr Mäurer, dass der Bürgerwille von der jeweiligen Gemeinde abgewogen werden muss. Bürgerwille allein ist kein Kriterium für oder gegen Windkraft. Ablehnungen von Windeignungsgebieten müssen gut begründet werden. Weiterhin kündigt das Land an, konkrete Aussagen zu Abstandsregelungen zu treffen. Derzeit liegen noch 400 BImSchG-Anträge für Windkraftanlagen auf Halde. Die Genehmigungen hierfür sollen im Rahmen des neuen Gesetzes als Ausnahmegenehmigung erteilt werden. Tendenziell ist mit einem Bestandsschutz der bisher eingereichten Anträge und der bisher vorbereiteten Anträge zu rechnen.

Bgm. Rudolph bedankt sich bei Herrn Mäurer für die Ausführungen.

Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass trotz der aktuellen Entwicklung der Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Flächennutzungsplanes gefasst werden soll.

Die Gemeindevertretung beschließt daraufhin einstimmig:

1. Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird ein sachlicher Teilflächen-nutzungsplan gem. § 5 Abs. 2 b BauGB aufgestellt, welcher für das Gemein-degebiet folgende Änderungen der Planungen vorsieht: Aufgrund der Abseh-barkeit einer möglichen Aufhebung der Teilfortschreibungen des Regionalpla-nes möchte die Gemeinde die Entwicklung der Windkraft im Gemeindegebiet steuern und Flächen ausweisen, welche für die Errichtung von Windkraftanla-gen geeignet sind.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes sowie mit der Beteiligung der Öffent-lichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Pla-nungsbüro OLAF, Wester-Ohrstedt, beauftragt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und sonstigen Träger öffentli-cher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allge-meinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll durch einen Termin in Verbindung mit einer Gemeindevertreter-sitzung erfol-gen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/innen	11
davon anwesend	10
Ja-Stimmen	10
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

Aufgrund des § 22 GO war kein Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Pkt. 6 der TO:

Angelegenheiten des MarktTreffs

Bgm. Rudolph berichtet, dass es Probleme in der Lüftungs- und Heizungsanlage gibt. Hierüber wurde ein Sachverständigengutachten erstellt. Die Ausschreibung für die Neuinstallation der Anlage ist erfolgt. Leider haben sich keine lokalen Firmen beworben. Der Auftrag geht an die Firma Schröder aus Lübek.

GV Helmut Carstensen berichtet, dass die Lüftung und Heizung komplett neu eingestellt werden muss. Hieraus resultiert auch ein bisher erhöhter Stromverbrauch.

Bgm. Rudolph erläutert, dass die Finanzierung bislang wie folgt sichergestellt ist:

Fördermittel LLUR:

Teilmaßnahme Infrastruktur	106.367,00 €
Teilmaßnahme deminimis	200.000,00 €
Darlehen KFW	1.179.767,00 €

Die GV Wester-Ohrstedt beschließt daraufhin einstimmig:

1. Die Restfinanzierung von ca. 287.000 € soll durch ein Darlehen in Höhe von ca. 287.000 € sichergestellt werden.
2. Das noch offene Darlehen in Höhe von ca. 287.000 € ist durch die I. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 sicherzustellen.

Die vorläufige Gesamtfinanzierung beläuft sich damit auf 1.773.495,24 €.

Auf Nachfrage zu den Nebenkosten für das Architektenbüro Mumm + Partner erläutert Bgm. Rudolph, dass zunächst die Schlussrechnung der Architektenfirma abgewartet werden muss, bevor weiter seitens der Gemeinde gehandelt werden kann.

Zu Pkt. 7 der TO:

Verschiedenes

1. Spielplatz Süderacker

Bgm. Rudolph gibt bekannt, dass am 20. Mai 2015 die offizielle Eröffnung des neuen Spielplatzes Süderacker mit den Sponsoren, Kindern und Presse um

15:30 Uhr stattfindet. Selbstverständlich können derzeit die Kinder schon auf dem Spielplatz spielen.

Die Endabrechnung weist 8.494 € an Kosten aus. Hierfür wurde ungefähr die Hälfte durch Spenden eingesammelt. Die Liste der Spender stellt sich wie folgt dar:

HGV	500 €
Arbeitskreis Kultur, Jugend und Sport	1.000 €
Rockfete Wester-Ohrstedt	500 €
Volksbank Husum	1.500 €
Punschverkauf Wester-Ohrstedt	800 €
Ehepaar Kiehl	100 €

Auf Nachfrage aus der Einwohnerschaft wird erläutert, dass die Eigenleistungen der Gemeinde im Abriss der Altspielgeräte, der Entfernung der vorhandenen Tannen und des Auffüllen des Sandes bzw. Durchführung der Erdarbeiten besteht.

2. **Geschwindigkeitsmessgerät**

Die Gemeinde hat das amtseigene Geschwindigkeitsmessgerät in Wester-Ohrstedt an der Bundesstraße aufgestellt. Durchschnittlich befahren 5.000 Fahrzeuge die Bundesstraße durch Wester-Ohrstedt. Spitzenreiter bei der Messung war ein Pkw mit 137 km/h um 16:26 Uhr. Aufgrund des Fahrzeugaufkommens wird der Bürgermeister erneut beim Kreis Nordfriesland vorstellig werden mit dem Ziel, einen Zebrastreifen beim MarktTreff anzubringen.

3. **Sichteinengungsanlagen**

Die Sichteinengungsanlagen sind vom Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr genehmigt worden und werden demnächst an den Ortseingängen der B 201 durch Gemeindearbeiter Clausen angebracht.

4. **Spielplatz Tamsesweg**

GV Frauke Carstensen berichtet, dass der Spielplatz am Tamsesweg doch noch genutzt wird. Es wäre schade, wenn dieser vollständig aus der Nutzung fiele. Bgm. Rudolph teilt mit das geplant ist, dass der Spielplatz komplett aus der TÜV-Überprüfung herausfällt, um Kosten zu sparen. Eine entgeltliche Planung ist auch noch nicht durch das Gremium vorgenommen worden. Straßenquerungen wie in diesem Falle die Bahnhofstraße seien für die Kinder in Wester-Ohrstedt unumgänglich, um einen Spielplatz zu erreichen. Die Geräte sollen auf dem Platz am Süderacker zentralisiert werden.

5. **Parksituation Tamsesweg**

Zum erneuten Male wird sich über die Parksituation am Tamsesweg beschwert. Bgm. Rudolph teilt mit, dass er bereits mit Firma Asmussen gesprochen hat. Diese teilt mit, dass sich die Parksituation entspannen wird, sobald die firmeneigene Halle fertiggestellt ist.

6. **Bahnübergang Ohrstedt-Bahnhof**

Es wird mitgeteilt, dass derzeit Bauarbeiten am Bahnübergang in Ohrstedt-Bahnhof stattfinden. Diese werden überwiegend nachts durchgeführt.

7. **Schlaglöcher**

Ein Bürger berichtet, dass Ecke Westerende/Süderstraße ein großes Schlagloch entstanden ist, nachdem der Wasserverband Nord dort Bauarbeiten durchgeführt hat. Das Bauamt wird beauftragt, den Verursacher anzusprechen und eine Reparatur des Schlaglochs zu veranlassen.

- Die Öffentlichkeit der Sitzung wird aufgehoben. - Die Zuhörer verlassen den Sitzungssaal.

Zu Pkt. 8 der TO:

Personal- und Grundstücksangelegenheiten

- Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wieder hergestellt. - 3 Zuhörer betreten den Sitzungssaal. Bgm. Rudolph gibt den gefassten Beschluss bekannt.

Er beendet die Sitzung der Gemeindevertretung um 21:05 Uhr.

Der Bürgermeister

Der Protokollführer

Wolfgang Rudolph

Martin Hurst